

Bauprojekte erfolgreich entwickeln



Geht das überhaupt:
wirtschaftlich *und* qualitativ bauen?



Architektenkammer
Baden-Württemberg

Wie wichtig ist die Phase Null?

Richtige Entscheidungen treffen!

Wer sich auf den Weg macht, sollte das Ziel kennen. In der Phase Null werden deshalb schon vor der eigentlichen Planungsphase die notwendigen Projektdaten erarbeitet und wichtige Entscheidungsgrundlagen geliefert.

Die Phase Null wird von einem Experten durchgeführt. Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, funktionalen und qualitativen Rahmenbedingungen ermittelt der Fachmann oder die Fachfrau den genauen Bedarf. Auf dieser Basis lassen sich die richtigen Entscheidungen bezüglich des weiteren Verfahrens und der Beteiligungsmöglichkeiten treffen.

Übrigens:
Eine Bürgerbeteiligung,
kann je nach Art des Vorhabens
vor, während oder nach der
Phase Null stattfinden.

Welches Verfahren führt zum Erfolg?

Das zu Ihrem Vorhaben passende!

Machbarkeitsstudie, Gutachterverfahren, Konzeptvergabe, Planungskonkurrenz, Mehrfachbeauftragung, Verhandlungsverfahren, Wettbewerb ... Die Palette möglicher Verfahren ist bunt – und längst nicht alle sind für das eigene Vorhaben zielführend.

Bei der Wahl des passenden Verfahrens kommt es immer auf die jeweilige Aufgabe und die Rahmenbedingungen an. Aufbauend auf den Erkenntnissen der Phase Null kann das Verfahren gewählt werden, das ein Zusammenspiel von Wirtschaftlichkeit, Funktionalität, Qualität, Ökologie und Rechtssicherheit gewährleistet.

Eine Orientierung im Dickicht der Wettbewerbs- und Vergabeverfahren bietet Ihnen die Beratung durch die Architektenkammer.

Wer kann Sie bestmöglich unterstützen?

Jemand, der ganzheitlich denkt!

Rechtsberatung alleine kann der Komplexität der Aufgabe nicht gerecht werden. Deshalb beinhaltet der Service der Architektenkammer neben juristischer auch fachkundige Unterstützung.

Die Architektenkammer berät Sie dabei nicht nur in allen Fragen zu Ihrem Vorhaben, sie führt auch Fachlisten für Wettbewerbsbetreuerinnen und Wettbewerbsbetreuer, Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter.

Die dort gelisteten Fachleute haben einen ganzheitlichen Blick auf Ihr Bauprojekt. Sie verfügen über die notwendigen Qualifikationen und aktuellen Kenntnisse, um maßgeschneiderte, rechtssichere Verfahren auszuarbeiten, zu begleiten und zum Erfolg zu führen.

Und wie geht es jetzt weiter?

Sprechen Sie mit uns!

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen regionale Ansprechpartner in den vier Kammerbezirken Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen und Freiburg zur Verfügung oder Sie wenden sich an unsere Mitarbeiter in der Landesgeschäftsstelle:

Thomas Treitz
Recht und Wettbewerb
Tel. 0711 2196-209, thomas.treitz@akbw.de

Gabriele Magg
Recht und Wettbewerb
Tel. 0711 2196-132, gabriele.magg@akbw.de

Weitere Informationen: www.akbw.de/recht/vergabe-und-wettbewerb

Erfolgreich entwickelte Bauprojekte

Philipp Hafner GmbH & Co. KG

Projekt	Neubau Verwaltung und Produktion
Bauherrin	Hafner Immobilien GmbH & Co. KG
Standort	Blumenstraße 36, 70736 Fellbach
Verfahren	Einladungswettbewerb
Planung	gernot schulz : architektur GmbH, Köln
Planungs- und Bauphase	2014 – 2015



Auf das Ergebnis kommt es an!



Architektenkammer
Baden-Württemberg



»Für unser neues Verwaltungs- und Produktionsgebäude sollte neben einer zukunftsweisenden Gestaltung, der Funktionalität und Wirtschaftlichkeit eine

Architektursprache gefunden werden, die unser CI am besten repräsentiert.

Mit dem Einladungswettbewerb, bei dem wir die Architekten unseres Vertrauens um einen Lösungsvorschlag gebeten haben, konnte dieses Ziel erreicht werden«

Paul Böhringer, Geschäftsführender Gesellschafter
Philipp Hafner GmbH & Co. KG

Mörike Gymnasium Göppingen

Projekt	Erweiterung des Schulgebäudes
Bauherrin	Stadt Göppingen
Standort	Mörikestraße 29, 73033 Göppingen
Verfahren	Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit 20 Teilnehmern
Planung	Klumpp + Klumpp Architekten BDA, Stuttgart
Bauphase	2008 – 2011



»Die Erweiterung des Mörike-Gymnasiums war nicht das erste Wettbewerbsverfahren, das wir durchgeführt haben. Mit einer guten Vorbereitung der Auslobung, einem guten Preisgericht und einer angemessenen Anzahl von Wettbewerbs-

teilnehmern erzielen wir regelmäßig sehr gute Ergebnisse. Mit den Preisträgern der Wettbewerbe haben wir bisher ebenfalls sehr gute Erfahrungen gemacht. Die ausgezeichneten Ergebnisse sprechen für sich.«

Helmut Renftle, Baubürgermeister der Stadt Göppingen

VBK / AVG Betriebshof Tullastraße

Projekt	Neubebauung Büro, Dienstleistung und Nahversorgung
Bauherrin	VBK / AVG Karlsruhe
Standort	Ecke Tullastraße-Durlacher Allee, 76131 Karlsruhe
Verfahren	Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit 35 Teilnehmern
Planung	Sacker Architekten GmbH, Freiburg
Planungsphase	ab 2017



»Durch den Realisierungswettbewerb mit einem städtebaulichen Ideenteil konnte das ganze Entwicklungspotenzial des Areals untersucht werden.

Für den ersten Bauabschnitt wurde eine städtebaulich und architektonisch prägnante und funktionale Lösung gefunden. Die genaue Vorprüfung war diesbezüglich sehr hilfreich.

Durch die enge Abstimmung mit der Stadtverwaltung im Zuge der Wettbewerbsvorbereitung und die breite Beteiligung im Preisgericht konnte die notwendige Planungssicherheit hergestellt werden.«

Christian Höglmaier, AVG Karlsruhe

Weierhof Nord

Projekt	Neubau Bürogebäude
Bauherr	Businesspark Konstanz GmbH
Standort	Max-Stromeyer-Straße, 78467 Konstanz
Verfahren	Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit 20 Teilnehmern
Planung	bogevichs buero architekten & stadtplaner GmbH, München
Planungsphase	ab 2017



»Auf Wunsch der Stadt haben wir für die Erweiterung unseres Businessparks in Konstanz einen Architektenwettbewerb durchgeführt. Dabei wurden uns überraschend viele Lösungs-

möglichkeiten aufgezeigt, Qualität und Bearbeitungstiefe der Entwürfe waren sehr beeindruckend.

Die gute Beratung des Wettbewerbsbetreuers und das qualifizierte Preisgericht haben uns geholfen, nicht nur eine sehr gute Lösung für unseren Erweiterungsbau zu finden, sondern auch den Architekten mit den besten Ideen für diese Bauaufgabe.

Auf dem Nachbargrundstück führen wir bereits den nächsten Wettbewerb durch.«

Markus Imholz, Businesspark Konstanz GmbH